

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 173

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|---|---|---|
| Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés |
| Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) | | Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.) | |

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkursc. — Faillites — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Amortisation einer Handelsausweis-karte. — Der ägyptische Aussenhandel im Jahre 1909. — Geldmarkt — Erntestand in den Vereinigten Staaten. Weltausstellung Brüssel. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Les détenteurs inconnus des titres ci-après, sont sommés de les produire au greffe du tribunal du Lac, à Morat, dans le délai de trois mois, à partir de la première publication, à défaut de quoi, une seconde expédition en sera ordonnée, en cancellation de la première:

1. Obligation de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 13582, émise le 7 mai 1904, du capital de fr. 650, au 3 1/2 %, en faveur du fonds de l'église de Cormondens.
2. Carnet d'épargne n° 9317, faisant en faveur de Dame Marie Bôle, née Chautems, à Lugnore, contre la Caisse d'Epargne de Morat, du capital de fr. 508.55 au 6 avril 1910. (W. 84°)

Morat, le 1^{er} juillet 1910.

Le président: Alf. Tschachtli, notaire.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit zu Gotha.

Es wurden an Stelle der bisherigen zu Rechtsdomizilträgern ernannt: Für den Kanton Freiburg: Herren A. Nussbaumer & Co., banquiers, 82, rue de Lausanne, in Freiburg.
Für den Kanton Wallis: Herr Max de Preux, in Siders.
Basel, den 30. Juni 1910.

Namens der Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
(D. 97) Wilh. Bußeb.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1254*)
Gemeinschuldner: Hurter, Heinrich, geb. 1876, von Affoltern a. A., mech. Seidenstoffweberei, in Ober-Wetzikon.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Juni 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 6. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Wetzikon.
Eingabefrist: Bis 3. August 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1257*)
Gemeinschuldner: Söldner, Franz Xaver, Schneidermeister, von Schwarzfeld (Bayern); wohnhaft an der Löwenstrasse Nr. 9, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse Nr. 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 2. August 1910.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1249)
Faillie: Société Sandoz Watch Co S. A., en liquidation, à St-Imier.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 juin 1910.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 11 juillet 1910, à 2 heures après-midi, à l'hôtel des XIII cantons, à St-Imier.
Délai pour les productions: 2 août 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1264)
Gemeinschuldner: Cuoni-Dommen, E., Lindenstrasse 6, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Juni 1910.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Juli 1910.
Der Konkurs wird gemäss Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 27. Juni 1910 im summarischen Verfahren durchgeführt, wenn nicht von Seite eines Gläubigers vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren verlangt und für die Durchführung desselben hinreichende Kostensicherung geleistet wird.

Kt. Uri Konkursamt des Kantons in Atdorf (1261)
Gemeinschuldner: Sorg, Jakob, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Atdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Juni 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 9. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Atdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 4. August 1910.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1247)
Gemeinschuldner: Koniceck, Jakob Franz, gew. Apotheker-gehilfe und Zigarrenhandlung in Zofingen, geb. 1879, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Juni 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 22. Juli 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1245*)
Gemeinschuldnerin: Genossenschafts-Molkerei Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis zum 12. Juli 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (1260*)
Gemeinschuldnerin: Wäschereimaschinen- und Küchenapparatfabrik Oertmann A.-G., in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis zum 12. Juli 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1262)
Gemeinschuldner: Eberhardt, Johann, Bauunternehmer, an der Bachstrasse, in Altstetten.
Anfechtungsfrist: Bis 12. Juli 1910.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1263)
Gemeinschuldner: Karrer, Otto, von Teufenthal, Apotheker, in Biel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Juli 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1253)
Gemeinschuldner: Staib, Carl, Eigentümer des Hotel Hirschen in Luzern und Bierhandlung.
Anfechtungsfrist: Bis 12. Juli 1910.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1244)
Gemeinschuldner: Frey-Fäs, Emil, gew. Wirt zum Café Bank, in Aarau.
Anfechtungsfrist: Bis 12. Juli 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1255)
Faillis: Degaudenzi frères, entrepreneurs, à Pully.
Délai pour intenter l'action en opposition: 12 juillet 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (1256)
Gemeinschuldner: Mersing, Josef, kunstgewerbliche Anstalt, in Dornach.
Datum des Schlusses: 29. Juni 1910.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1250)
Failli: Hadorn, Samuel, boucher, à Sonceboz.
Date de la révocation: 25 juin 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1246)
Gemeinschuldner: Moyer-Spörri, Adolf, gewes. Teilhaber der in Konkurs geratenen Firma Margulies & Meyer.

Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 5. Juli 1910, vormittags 9½ Uhr, im Ganbau, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: 50 Aktien Thommen's Uhrenfabriken A. G., in Waldenburg, à Fr. 500, 1 Hypothekarobligation im Betrage von Fr. 6000.

Kt. Aargau Konkursamt Kulm (1251*)

Liegenschafts- und Fahrhabesteigerung

Im Konkurse über Hunziker, Eugen, von Oberkulm, lithogr. Anstalt in Beinwil a. S., wird am Mittwoch, den 3. und event. Donnerstag, den 4. August 1910 über das Massa-Vermögen Steigerung abgehalten und zwar über nachgenannte Liegenschaften: Mittwoch, den 3. August 1910, von nachmittags 2½ Uhr an, im Gasthof zum «Löwen», in Beinwil.

1) Die Brandruine des am 13. Mai 1909 durch Feuer zerstörten Wohnhauses mit Lithographiewerkstätte, Laubenanbau und Motorenhäuschen von Stein, Rieg und Holz, im Hobacker, im Lagerbuch unter Nr. 263 eingetragen. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 2000. 2) Ein Holzbaus von Holz unter Ziegeldach daselbst, im Lagerbuch unter Nr. 368 eingetragen. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 280. 3) Der Werkstattanbau, aus Stein mit Holzzementdach, daselbst. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 10,000. 4) 39,08 Aren Hausplatz, Garten- und Baumgartenland daselbst. Konkursamtliche Schätzung: Fr. 4700, total Fr. 16,980.

Ueber die Fahrabe- und Warenvorräte etc., insofern die Liegenschaften verkauft werden können, Donnerstag, den 4. August 1910, von vormittags 9 Uhr an in den Lokalitäten des Konkursiten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. Juli 1910 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1248)

Im Konkurse über Konicek, Jakob Franz, gewes. Apothekerhilfe und Zigarrenhandlung, in Zofingen, wird die Fahrabe am Samstag, den 9. Juli nächsthin, vormittags von 8 Uhr an, im Erdgeschoss des Rathauses in Zofingen versteigert, worunter namentlich:

1 Bett, 1 Divan, 1 Büffet, 1 Waschkommode, 1 eis. Kinderbettstatt mit Matraze, 1 Tisch, 1 Koksöfen mit Rohr, 1 Brockhaus-Lexikon, 5 Teppiche, 4 Tableaux, 1 Küchenschaff, Küchentisch, 1 Tabouret, 1 Petrolampe, sowie div. andere Hausgeräte und sämtl. Küchengeschirr.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1266)

Vente de prétentions

Mercredi, 6 juillet 1910, à 3 heures après-midi, en salle des séances de la justice de paix, Place St-François, 1, à Lausanne, l'office des faillites vendra aux enchères publiques et au comptant le solde des prétentions de la faillite de Mercay, Eugène, entrepreneur de menuiserie, à Lausanne, en deux lots du montant nominal de frs. 18,000 et de frs. 6000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix ours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1252)

Débitur: Bloch, J., confectons, «à la Ville de Vevey», à Vevey. Date du jugement accordant le sursis: 25 juin 1910. Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé à l'office des faillites, à Vevey.

Délai pour les productions: 22 juillet 1910.

Assemblée des créanciers: Samedi, 13 août 1910, à 2 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 août 1910.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1265)

Débitrice: Société d'Immeubles Locatifs, à Vevey. Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 9 juillet 1910, à 8 heures du matin, en salle du tribunal à Vevey.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (1258/59)

Ediktalladungen

Gegen Grunspan, Moschek, Kaufmann, wohnhaft gewesen Röhelstrasse 20, Zürich IV, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat das Advokaturbureau Dr. Fick und Dr. Meyer, in Zürich I, namens der Firma Rutishauser und Stüssi, Zürich I, für die Forderung von ca. Fr. 70,000, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 6. Juli 1910, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selnau-Zürich, Selnaustrasse 17, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 29. Juni 1910.

Namens des Konkursrichters,

Der Substitut: Dr. C. Hess.

Gegen Winter, Salomon, Kaufmann, wohnhaft gewesen Röhelstrasse 20, Zürich IV, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat das Advokaturbureau Dr. Fick und Dr. Meyer, in Zürich I, namens der Firma Rutishauser und Stüssi, Zürich I, für die Forderung von ca.

Fr. 70,000, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 6. Juli 1910, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selnau-Zürich, Selnaustrasse 17, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 29. Juni 1910.

Namens des Konkursrichters,

Der Substitut: Dr. C. Hess.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Otto Steinmann & Co. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 28. Mai 1901, pag. 757) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Unter der Firma Otto Steinmann & Co (A. G.) hat sich mit dem Sitze in Wohlen eine Aktiengesellschaft gegründet mit dem Zwecke, die bisher von der Kollektivgesellschaft «Otto Steinmann & Co» in Wohlen betriebenen Strohfabrikations- und Handelsgeschäfte zu erwerben und weiter zu betreiben. Die Statuten sind am 1. Juni 1910 festgestellt worden. Das Unternehmense ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000), und ist eingeteilt in 350 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch chargierten Brief, oder durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft stehen zurzeit ausschliesslich den zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates zu, und zwar ist jeder durch Einzelunterschrift zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Otto Steinmann, und Paul Geissmann; beide in Wohlen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1910. 27 juin. Le chef de la maison P. Senechoud, à Lausanne, est Louise-Pauline Senechoud, de Sainte-Croix, domiciliée à Lausanne. Genre d'industrie: Manufacture des appareils médicaux «Inex». Atelier et bureau: Ruelle du Grand St-Jean 32 bis.

28 juin. La liquidation de la Banque de Prêts sur gages de Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 février 1883, 26 août 1885, et 12 novembre 1909), étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

28 juin. Le chef de la maison H. Tripet, Comptoir Industriel et Commercial, à Renens, est Hermine, née Zehr, femme séparée de biens de Paul Tripet, de Chézard (Neuchâtel), domiciliée à Renens. Genre de commerce: Verrerie, cristaux, porcelaines, etc. Magasin: A Renens-Gare, Rue Neuve. La dite maison confère procuration à Paul Tripet, de Chézard (Neuchâtel), domicilié à Renens-Gare.

28 juin. La maison Butin & de Bons, à Lausanne (agence générale de la Société suisse d'assurance contre les accidents à Winterthur, pour les cantons de Vaud, Fribourg et Valais; représentations générales) (F. o. s. du c. du 2 mars 1908), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de l'Avenue de la Gare 4, à la Place St-François 15, Maison Moderne.

29 juin. La Société de l'Hôtel du Grand Pont à Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 juin 1896, 13 février 1899 et 8 novembre 1909), ayant terminé sa liquidation, cette raison sociale est en conséquence radiée.

29 juin. Suivant statuts du 28 juin 1910, il a été constitué sous la raison Société immobilière La Foncière, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet l'acquisition à Lausanne d'un emplacement à bâtir, la construction d'une maison de rapport sur cet emplacement, la location et, cas échéant, la vente de cet immeuble et tous actes commerciaux que comportent ces opérations. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en deux cents actions au porteur, de deux cent cinquante francs chacune. Ces actions sont libérées chacune d'un cinquième. Les avis et publications émanant de la société (sont faits dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud»). La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus par l'assemblée générale pour une période de deux ans. Ils sont rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs ou, s'il n'en est désigné qu'un, par la signature de cet administrateur. Pour la première période de deux ans, le conseil d'administration est composé de Auguste Bizot, architecte, président; Max Schmidt, négociant, vice-président, et Eugène Failletaz, gérant, secrétaire; tous domiciliés à Lausanne.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 28 juin. La société en nom collectif V^o J. Mérienne et fils, à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1909, page 1394), est déclarée dissoute dès le 1^{er} juillet 1910.

Les associés Gustave-Jacques Mérienne et Albert-Jacques-Antoine Mérienne, tous deux fils de feu Jean-Jacques-Frédéric Mérienne, de Genève, et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale J. et J. Mérienne frères, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1910, et reprendra, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Vve. J. Mérienne et fils», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique de cirages, graisses et crèmes pour chaussures, commerce de vernis et couleurs. Bureaux et magasins: 8, Rue de Chante-poulet. Usine: 6—8, Rue de Neuchâtel. Succursale à Bellegarde s. Valserine (France).

28 juin. John Guillermin et Adrien Guillermin, tous deux fils de Jean-Alexandre Guillermin, de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Guillermin frères, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1910. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de bijouterie et joaillerie. Locaux: 14, Rue Céard.

28 juin. La Société Immobilière des Clos, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1904, page 190), a, dans son assemblée générale du 26 mars 1909, nommé Emile Dunand, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de John Wagnon, dont les fonctions ont pris fin.

28 juin. La Société des Carabiniers de Carouge, société ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 11 avril 1900, page 548), a renouvelé

son comité. Le président est Edouard Aymonier, avocat; le vice-président: Auguste Burdet; le secrétaire: André Neury et le trésorier: Louis Premet; tous domiciliés à Carouge. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, du trésorier et du secrétaire.

28 juin. La société en commandite A. Natural, Le Coultre et C^o, à Genève (F. o. s. du c. du 19 janvier 1901, page 77), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1910. Son actif et passif étant repris par la «Société anonyme A. Natural, Le Coultre et C^o», la société est radiée.

Aux termes d'acte passé devant M^e Ch. All. Cherbuliez, notaire à Genève, le 25 avril 1910, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme A. Natural, Le Coultre et C^o, une société anonyme ayant pour objet la reprise de l'ancienne maison «A. Natural, Le Coultre et C^o», entreprise de transports de personnes et de marchandises, commissions, représentation, entrepôts et garde meubles, émigration et toutes branches se rattachant à l'une ou à l'autre de ces opérations, tant en actif qu'en passif. Le siège de la société est fixé à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est de trois cent cinquante mille francs (fr. 350,000), et est divisé en 350 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, intégralement souscrites et entièrement libérées. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres élus pour 6 ans par l'assemblée générale des actionnaires. Le conseil d'administration détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres en la personne d'Emile Le Coultre, entrepreneur de transports, demeurant à Thonex, et Albert Natural, entrepreneur de transports, demeurant à Chêne-Bougeries. Dans sa séance du 25 juin 1910, le conseil a décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs. Siège social: 24, Grand Quai.

— 28 juin. La raison Witwe Maduz, commerce d'épicerie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7 juin 1909, page 1003), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 27741. — 30 juin 1910, 8 h.

Watson, Saville & C^o, Limited, fabrication,
Sheffield (Grande-Bretagne).

Acier façonné² totalement ou en partie, limes, outils
tranchants.



Nr. 27742. — 30. Juni 1910, 8 Uhr.

A. H. Hedinger & C^o, Handel,
Zürich (Schweiz).

Kohlepapiere, Schreibmaschinenbänder, Schreib-
maschinenzubehöre, Schreibmaterialien, Schreib-
papiere.



Nr. 27743. — 30. Juni 1910, 8 Uhr.

Wilhelm Häfliger, vormals Gebrüder Häfliger, Handel,
Luzern (Schweiz).

Taschenuhren.



Nr. 27744. — 30. Juni 1910, 8 Uhr.

Wilhelm Häfliger, vormals Gebrüder Häfliger, Handel,
Luzern (Schweiz).

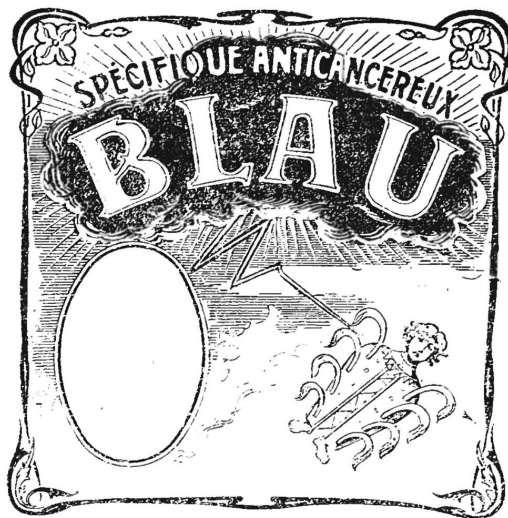
Taschenuhren.



N^o 27745. — 30 juin 1910, 8 h.

Juan Mauri y Solé, fabrication,
Genève (Suisse).

Spécifique anti-cancéreux.



N^o 27746. — 29 juin 1910, 4 h.

Pharmacie Internationale H. Masset
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques, parfumerie, cosmétiques.
(Renouvellement de la marque n^o 3267.)



N^o 27747. — 30 juin 1910, 8 h.

V^o Henri Leuba, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis: pendules.

MITADA



Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Dezember 1889 eingetragene und im Juni 1910 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en décembre 1889 et radiées en juin 1910.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. Nr. 2877. — A. Aviolat, Aigle.
 » » 2778. — A. & E. Simond fils, Lausanne.
 » » 2879. — Schaedeli & Abrecht, Chaux-de-Fonds.
 » » 2887. — Gustav Himpel, Rapperswil.
 » » 2888. — Ed. Glauser & Jules Bourquin, Locle.
 » » 2890. — Jean Sessler & C^o, Biel.
 » » 2891. — Robert Iten & C^o, Mellingen.
 » » 2897. — Théodore Judith, Chaux-de-Fonds.
 » » 2898. — R. Zingg's Söhne, Bern.
 » » 2899. — R. Zurlinden, Aarau.
 » » 2900. — Dr Otto Roth, Winterthur.
 » » 2901. — R. Gut, Rapperswil.
 » » 2902. — Portlandcementfabrik Rozloch, Rozloch.
 » » 2903. — E. Blancpain fils, Villeret.
 » » 2905. — H. Hediger & Söhne, Reinach.
 » » 2906, 2907. — E. Wartenweiler-Kreis, Kradolf.
 » » 2908. — R. Scheuermeyer, Zürich.
 » » 2909. — Sprüngli & C^o, Zürich.
 » » 2910. — Fritz Geneux, Yverdon.
 D. » 310. — Cigarettenfabrik «Epirus» Mehner & Peter, Dresden.
 » » 311. — H. Rothenbücher, Hamburg.
 » » 312. — Behrens & Baumann, Berlin.
 F. » 905-907. — Giron frères, St. Etienne.
 » » 908. — Paul de Krystoffovitch, Paris.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent
Polnçonnement du mois de juin 1910

| Bureaux | Boîtes de montres d'or (pièces) | Boîtes de montres d'argent (pièces) | Total |
|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| 1. Bienne | 4,573 | 24,404 | 28,977 |
| 2. Chaux-de-Fonds | 43,216 | 4,355 | 47,571 |
| 3. Delémont | — | 6,601 | 6,601 |
| 4. Fleurier | 794 | 7,728 | 8,522 |
| 5. Genève | 1,416 | 14,502 | 15,918 |
| 6. Granges (Soletre) | 798 | 29,513 | 30,311 |
| 7. Locle | 9,778 | 11,289 | 21,067 |
| 8. Neuchâtel | — | 5,772 | 5,772 |
| 9. Noirmont | 1,740 | 25,315 | 27,055 |
| 10. Porrentruy | — | 25,141 | 25,141 |
| 11. St-Imier | 1,423 | 14,688 | 16,106 |
| 12. Schaffhouse | — | 3,005 | 3,005 |
| 13. Tramelan | — | 46,408 | 46,408 |
| Total | 63,738 | 218,716 | 282,454 |

Berne, le 1^{er} juillet 1910.
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Form. II (Taxkarte) ausgefolgt von der unterzeichneten Amtsstelle am 3. Februar abhin, unter Nr. 894, Souche 1499, gültig für das Jahr 1910, lautend auf die Firma J. A. Kandyba in Bern und nach Streichung von 2 Reisenden einzig auf den Namen des Reisenden Karl Schaffer in Thun, und berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, auf die Versicherungszeitschrift «Für die Familie» ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. Ein Duplikat wird auf den Namen des nunmehrigen Reisenden Herrn Fr. Riegler in Zürich ausgestellt werden. (V. 37)
Bern, den 30. Juni 1910.

Der Regierungsstatthalter I. Hürzeler.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der ägyptische Aussenhandel im Jahre 1909

(Bericht der schweiz. Handelsagentur in Alexandria)
IV.

Der schweizerische **Motorenimport** spielte in Aegypten immer eine grosse Rolle. Wir finden solche Fabrikanlagen überall aufgestellt, in den Städten wie auf dem Lande, im Delta wie in Oberägypten und selbst im Sudan. Es sind aber weniger die billigen Kleinmotore, welche in der Schweiz bestellt werden, als die grossen teuren Kraftmaschinen, wie sie selbst in der Wüste schon aufgestellt gefunden haben, und wie sie bei allen grösseren industriellen Unternehmungen, städtischen Wasserwerken, Lichtzentralen etc. jetzt eine wichtige Rolle spielen.

Wie es scheint, gibt man den Dieselmotoren jetzt noch eine weitere Verwendbarkeit zu, als dies im Jahre 1907 noch der Fall war, und es ist aus diesem Grunde zu hoffen, dass eine gute Zahl der diesbezüglichen Bestellungen nicht nur der deutschen, sondern auch der schweizerischen Industrie zufalle. Leider hat der allgemeine schlechte Geschäftsgang eine Anzahl von Fabriken veranlasst, ihre Motore gegen sehr minimale Ratenzahlungen in Aegypten abzusetzen, hoffentlich werden aber die Verluste, welche dieses Prinzip mit sich brachte, darauf hinwirken, dass in Zukunft das ägyptische Geschäft nicht mehr in der Weise verdorben wird, wie dies seit den letzten Jahren der Fall ist. Das System solcher langsamen Abzahlungen ist für den Fabrikanten um so gefährlicher, als die Maschinenbesteller in diesem Lande nur selten fachmännisch gebildete Unternehmer sind und auch die mit der Bedienung der Motoren betrauten Personen nur in den seltensten Fällen einen rechten Begriff von den bezogenen Maschinen haben. Die gelieferten und unbezahlt gebliebenen Motoren sind in Fällen einer freiwilligen oder gerichtlichen Geschäftsliquidation daher meist so entwertet, dass sie nur noch zu ganz niedrigen Preisen verkauft werden können, und dem Fabrikanten somit ein Schaden entsteht, wenn auch das Eigentumsrecht reserviert und eine oder mehrere kleine Abzahlungen geleistet wurden.

Unter die Kategorie «andere Maschinen und Maschinenteile» zählt die ägyptische Zollstatistik die nicht besonders erwähnten und im Vorhergehenden besprochenen Maschinen, sowie die Maschinen und Werkzeuge für die Spinnerei, Buchdruckerei, Baumwollgarenerei, mechanische Werkstätten, Zigaretten-, Zucker-, Oel- und Seifenfabriken, Pressen, Mühlen, Näh- und Schreibmaschinen, Wagen, Bohr- und Hobelmaschinen etc.

Die Einfuhrwerte dieser Maschinenkategorie sind seit dem Jahre 1907, als sie mit einem Betrage von L. E. 262,840 ihren Höhepunkt erreicht hatten, sehr zurückgegangen und repräsentierten im letzten Jahre nur noch einen Wert von L. E. 158,190. Den grössten Ausfall hat, wie die nachfolgende Tabelle zeigt, England aufzuweisen, während die schweizerische Einfuhr gegen 1907 und namentlich gegen 1908 eine bemerkenswerte Wertsteigerung erfahren hat. Die Einfuhrwerte dieser Kategorie verteilen sich seit dem Jahre 1905 folgendermassen auf die hauptsächlichsten Bezugsländer:

| | 1905 L. E. | 1906 L. E. | 1907 L. E. | 1908 L. E. | 1909 L. E. |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| England | 92,934 | 112,147 | 118,942 | 74,314 | 68,287 |
| Deutschland | 27,117 | 32,650 | 56,769 | 30,632 | 25,984 |
| Frankreich | 27,715 | 38,417 | 32,578 | 35,248 | 32,926 |
| Ver. Staaten von Nordamerika | 13,859 | 27,654 | 31,913 | 21,863 | 19,823 |
| Belgien | 2,694 | 6,032 | 6,619 | 3,239 | 6,875 |
| Schweiz | 1,518 | 7,837 | 4,664 | 2,616 | 5,597 |
| Oesterreich-Ungarn | 6,960 | 5,309 | 4,944 | 9,147 | 4,144 |
| Italien | 1,518 | 5,480 | 5,224 | 5,249 | 3,025 |

Bei der Zusammensetzung dieser Einfuhrwerte nehmen unter den schweizerischen Fabrikaten jedenfalls diejenigen eine Hauptstelle ein, welche zur Herstellung von **Eis** dienen.

Die Wichtigkeit der Eisfabrikation wurde in einem frühern Berichte schon hervorgehoben. Heute existieren nun etwa 20 solcher Etablissements, die entweder nur Kunsteis produzieren oder dessen Herstellung als wichtigen Nebenbetrieb eingeführt haben. Insofern es sich um den städtischen Konsum handelt, vermögen diese Fabriken der Nachfrage völlig zu genügen und es scheint mancherorts sogar eine Ueberproduktion Platz gegriffen zu haben. Zieht man aber die Bedürfnisse der Kleinstädte und Dörfer des Innern, besonders diejenigen von Oberägypten, in Betracht, so steht der Eisfabrikation hier noch ein grosses Absatzfeld offen. Es sind besonders kleine Maschinen, welche hier aufgestellt werden sollten, solche mit einer Produktion von höchstens 1—2 Tonnen per Tag, und noch kleinere für den Gebrauch von Hotels und grössern Privathäusern.

Ein wichtiges Gebiet für die schweizerische Industrie könnte auch die **Anlage von Kühlräumen** werden. Hier kämen die Installation neuer und modern einrichtender Schlachthäuser, die Anlage von Kühlräumen zur Aufbewahrung des australischen Fleisches und der ebenfalls von dort eingeführten Milch, die akzessorischen Bauten der Markthallen, die Einrichtungen von Spitalern und Hotels in Betracht, bei denen die schweizerische Industrie trotz ihrer vielleicht etwas hohen Preise jedenfalls immer gerne berücksichtigt würde. Die grösseren Städte Aegyptens haben schon seit vielen Jahren ihre öffentlichen Schlachthausanlagen, und das Bedürfnis nach Verbesserungen und Neubauten wird um so grösser, als die Gesundheitspolizei immer strenger ihres Amtes waltet, und der Verbrauch an Fleisch nicht nur in den Städten, sondern auch auf dem Lande in raschem Steigen begriffen ist. Die Kühlung der Nahrungsmittel für den Grosshandel sowohl, wie auch für den Detailhandel und den Eigenbedarf hat heute schon einen grossen Umfang angenommen, und sie wird um so notwendiger, je mehr sich die Bevölkerung an den Ankauf besserer Nahrungsmittel gewöhnt und je höher diese letzteren in ihrem Preise steigen. Aber nicht nur für stationäre, sondern auch für mobile Kühlanlagen in Schiffen und Eisenbahnwagen wird sich eine steigende Nachfrage einstellen.

Während einerseits das Bedürfnis nach Kühlanlagen ein steigendes ist, hat andererseits seit einigen Jahren schon auch die Anlage von **Zentralheizungen**, namentlich aber Heisswassereinrichtungen, Verbreitung in Aegypten gefunden. Dieselben beschränken sich zwar fast nur auf Hotel- und Spitalbauten, doch ist gerade durch die wachsende Zahl dieser letzteren den genannten Anlagen ein beachtenswertes Absatzgebiet eröffnet worden.

Einen wachsenden Zuspruch haben auch die **Transport- und Hebezugmaschinen** gewonnen, elektrische Lifts, Transmissionen für Egenierfabriken, Ziegeleien, Hebezeug für das Baugewerbe etc. Die momentane Lahmlegung des Baugewerbes durch die Krise hat dem Absatz dieser Maschinen zwar grossen Schaden zugefügt, doch sind ja wieder bessere Verhältnisse zu erhoffen und werden die schweizerischen Fabrikanten daher gut tun, für jenen Moment sich bereit zu halten und sich inzwischen über die Spezialbedürfnisse des Landes zu informieren.

Es wurde schon früher angedeutet, dass mehrere grosse **Ziegelfabriken** mit schweizerischem Gelde in Aegypten gegründet wurden. Dieselben haben sich bis jetzt immer als treue Abnehmer schweizerischer Maschinen erwiesen, und es ist daher anzunehmen, dass sie auch weiterhin mit der Industrie ihres Mutterlandes in Fühlung bleiben werden, wenn nach dem Wiederwachen des ägyptischen Unternehmungsgestes die Anschaffung neuer Maschinen an sie herantritt. In Alexandria und Port-Saïd, sowie in den meisten Städten des Deltas herrscht ein absoluter Mangel an brauchbaren Bausteinen, so dass hier fast alles mit Bauziegeln konstruiert werden muss. Aber selbst in Kairo und Suez, wo sich leicht zu bearbeitende, aber doch resistente Bausteine in nächster Nähe der Stadt finden, nimmt die Verwendung von Ziegeln, besonders sog. Sandbriques, einen immer grösser werdenden Umfang an. Zurzeit bestehen drei solcher Sandbriques-Fabriken in Aegypten, die sich während der Hochkonjunktur zwar mehr als für den eigentlichen Bedarf eingerichtet haben, die aber zweifellos wieder neue Konkurrenz erhalten werden, sobald wieder normale Zeiten des Baugewerbes zurückgekehrt sein werden. Aber nicht nur sie, sondern auch die Dutzende von gewöhnlichen Ziegeleien, die zum Teile noch sehr primitiv eingerichtet sind, werden später neue und bessere Maschinen bedürfen, desgleichen auch die zahlreichen Bauunternehmer, die, wie in Europa, so auch in Aegypten, durch Einführung von kleineren Ziegelmaschinen für Handbetrieb eine viel rationellere Beschäftigung ihrer Arbeiter erzielen könnten.

Sehr wahrscheinlich wird mit der Zeit auch die Errichtung von **Kohlensäurefabriken** ein reiferes Projekt der ägyptischen Industrieunternehmungen darstellen. Wenn auch der grösste Teil der heutigen Limonadenfabrikanten heute noch keine flüssige Kohlensäure zur Herstellung ihrer Produkte verwendet, weil sie ihnen zu teuer zu stehen kommt, so liegt es doch ausser Zweifel, dass sie sofort auf ein solches Fabrikat greifen würden, wenn sie es zu einermassen niedrigeren Preisen erhalten könnten. Die Dampfschiffahrtsgesellschaften begünstigen in ihren Tarifen den Transport der in Guss-eisenflaschen nach Aegypten kommenden Kohlensäure zwar in hohem Masse, doch ist anzunehmen, dass eine Fabrik, die rationell und billig im Lande arbeitet, diesem Importe grosse Konkurrenz machen könnte. Das Gleiche ist zu sagen in Betreff der Limonaden-, Soda- und andern Mineralwasserfabriken selbst, die alle heute noch viel zu hohe Produktionskosten haben, durch verbesserte Einrichtungen und namentlich auch durch die Verbindung mit einer Kohlensäurefabrik dieselben aber bedeutend zu reduzieren in der Lage sein dürften.

Ueber die Maschinerien der Baumwollaufbereitung habe ich früher schon berichtet. Die englischen Fabrikate sind wie früher, so auch heute noch die einzig berücksichtigten und werden es ohne Zweifel auch bleiben, da man sich an massgebenden Stellen sehr wenig um die schweizerische Industrie zu kümmern scheint, es sei denn um die schweizerische Spinnerei, als Abnehmerin des ägyptischen Exportproduktes. Diesbezügliche Anstrengungen von seiten unserer Fabrikanten dürften auch zu keinen Erfolgen führen, so lange sich nicht die hier ansässigen und in der Baumwollbranche erfahrenen Schweizer dieser Frage annehmen.

Das wachsende Bedürfnis nach solchen Maschinen ergibt sich aus der Zunahme der mit Baumwolle bepflanzen Kulturflächen, nicht nur in Aegypten, sondern namentlich auch in Sudan, wo die letztjährige Baumwollernte schon einen sehr respekablen Umfang angenommen hat, und wo durch den bevorstehenden Ausbau der Bahnen und die Entwicklung der Flussschiffahrt eine ungestörte Weiterentwicklung dieser Kultur zu erwarten ist.

Auch hinsichtlich des **Mühlenimportes** ist neuerdings die Aussicht auf eine Besserung der Absatzverhältnisse zu verzeichnen. Die Anbaufläche des Weizens ist bis zum Jahre 1909 zwar in starker Abnahme begriffen gewesen, wie dies die nachfolgende Tabelle zeigt, doch ist sie im Jahre 1909 wieder ziemlich angewachsen, und wie es den Anschein hat, wird auch im Jahre 1910 wieder ein kleiner Zuwachs der mit Weizen bestellten Kulturfläche zu verzeichnen sein.

Anbaufläche des Weizens

in ägyptischen Feddan (1 Feddan = 42 Ar) und in Prozenten der gesamten, unter Kultur stehenden Bodenfläche Aegyptens:

| Jahr | Feddan | % | Jahr | Feddan | % |
|-----------|-----------|-------|---------|-----------|-------|
| 1893/94 | 1,296,411 | 20,42 | 1901/02 | 1,302,718 | 17,53 |
| 1894/95 | 1,250,907 | 19,45 | 1902/03 | 1,236,738 | 16,85 |
| 1895/96 | 1,212,042 | 18,50 | 1903/04 | 1,248,875 | 16,47 |
| 1896/97 | 1,177,077 | 17,40 | 1904/05 | 1,179,487 | 15,60 |
| 1897/98 | 1,191,240 | 17,89 | 1905/06 | 1,220,181 | 16,31 |
| 1898/99 | 1,241,052 | 17,65 | 1906/07 | 1,218,346 | 15,90 |
| 1899/1900 | 1,267,543 | 17,70 | 1907/08 | 1,168,166 | 15,38 |
| 1900/01 | 1,295,517 | 17,77 | | | |

Die Ursache des früheren Rückganges der ägyptischen Weizenkultur liegt durchaus nicht in einem abnehmenden Bedürfnisse nach dem Produkte selber, sondern in Faktoren, die wir bei Besprechung der Baumwollkultur bereits angedeutet haben. Seit Errichtung der Stauwerke werden grosse Areale, die früher mit Weizen bepflanzt wurden, nun mit Baumwolle bestellt. Ferner sind die Felder, die zur intensiveren Baumwollkultur heran-

Art. Institut Orell Füssli, Abt. Verlag, Zürich

Schweizerisches Zivilrecht

Gemeinverständlich dargestellt

von Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt in Zürich. — Komplet in 3 Bänden. — Jeder Band ist einzeln käuflich.

I. Band: Personen und Familienrecht
XXIII, 210 S., 8° Br., Fr. 3.60. Leinwandband 4.20

II. Band: Erbrecht
149 S., 8° Br., Fr. 2.40. Leinwandband 3.

III. Band: Sachenrecht
XXII, 252 S., 8° Br., Fr. 4. Leinwandband 4.80

Die ausserordentlich übersichtliche Behandlung des ganzen Stoffes mit vielen Beispielen aus dem täglichen Leben macht die nunmehr in 3 Bänden vollständig vorliegende Curtsche systematische Darstellung des neuen Rechtes zu einem unentbehrlichen Ratgeber für jedermann. 1847,
Zu beziehen durch jede Buchhandlung

A. G. Kammler & Matter Aarau

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen

auf Samstag, den 16. Juli 1910, nachmittags 3½ Uhr im Hotel Gerber, I. Stock, in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Generalversammlung vom 1. Juli 1909.
2. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung 1909/10 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Die Rechnungen und Bilanz 1909/10, sowie der Revisorenbericht liegen in unserem Geschäftslokal in Aarau vom 7. Juli an zur Einsicht auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor der Abhaltung der Generalversammlung auf dem Bureau der Gesellschaft über seinen Aktienbesitz auszuweisen (vide § 10 der Statuten).

Aarau, den 1. Juli 1910.

Für den Verwaltungsrat:

(1891)

Der Präsident:

H. KUMMLER.

Solothurner Kantonalbank

Aufkündigung von 4¼% Obligationen

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen in den Jahren 1907 und 1908 ausgegebenen (Zag T 68) (1858.)

4¼% Obligationen

auf Ende der ersten dreijährigen Periode, also auf den Zinstag des Jahres 1910, bezw. 1911, zur Rückzahlung.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltage franko einzureichen.

Solothurn, 2. Juli 1910.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(438)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Langenthal-Huttwil-Bahn

Dividenden - Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Juni 1910 wurde die Dividende für das Jahr 1900 auf 4,8%, gleich Fr. 24 per Aktie festgesetzt. Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 20 kann diese Dividende von heute an bezogen werden:

1. Bei unserer Hauptkasse in Huttwil;
2. An den Kassen unserer Stationen;
3. Bei der Spar- & Leihkasse Huttwil;
4. Bei der Spar- & Leihkasse Bern und
5. Bei der Bank in Langenthal.

Huttwil, den 22. Juni 1910.

Die Direktion.

St. Gallische Kantonalbank

Staatsgarantie

Bis auf Weiteres sind wir Abgeber gegen bar von (2869 G) 1888

4¼% Obligationen unserer Bank

auf 1 bis 2 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von fr. 1000 an, auf den Inhaber lautend.

Bestellungen können bei der Hauptbank in St. Gallen, wie auch bei den Filialen in Borschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil gemacht werden.

Die Direktion.



Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, aller Dimensionen

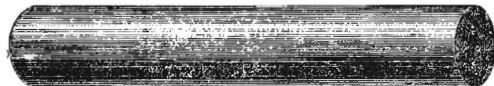
in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter

La Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefern auf Couvert etc. geschrieben (71)

Aeelligs Kontor Debona A.-G., Kramgasse, Bern.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont informés, que le paiement du dividende fixé à 5% par l'assemblée générale de ce jour sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de (1114 B) 1871

Fr. 25.—

contre remise du coupon n° 15:

- à Bulle: à la Caisse de la compagnie;
- à Fribourg: à la Banque cantonale;
- à Lausanne: Banque Ch. Masson & Cie.

Bulle, le 28 juin 1910.

L'Administration.

Aktien Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen.

Junger Mann

der franz. Schweiz, mit guter kaufm. Lehrzeit, der deutschen Sprache, sowie der doppelten amerikanischen Buchhaltung mächtig, sucht sofort Stelle in Handelshaus. (1837.)

Offerten unter Chiffre H 1837 H B an Haasenstein & Vogler, Bern.

Betriebsingenieur

energisch, praktisch erfahren, sucht per sofort oder später selbständige, permanente Stellung in Maschinenfabrik od. grösseren Betrieb. Offerten unter Chiffre B Y 502 an Rudolf Mosse, Zürich. (1832.)

Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt
In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.
Haasenstein & Vogler's Annoncen-Expeditio.

Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

Offert. erbeten unt. Kassenschrank, poste restante, Bern.

900 wertvolle Erfinder-Probleme

deren glückliche Lösung begabten Personen aller Stände die Wege zum Wohlstand und Reichum eröffnen, verlange man von Charles Bast & Co., Akt.-Ges., Zürich-Wildpark. (1830)

Der Bund

.. ..

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzügliches Insertions-Organ

..

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Buchhaltung, Ordnen, Nachfragen, Neueinrichtung, Abschlüsse besorgt A. Bickel, Küssnacht, früher Proc. d. Schweiz. Kreditanstalt. (Nr. 33192) (1830)

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung: (B 115 Lz) (1798!)

I. 3½ % Anleihen von 1889

68 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1910:

| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 9 | 25 | 84 | 128 | 221 | 230 | 259 | 289 | 388 |
| 553 | 598 | 609 | 643 | 663 | 719 | 724 | 741 | 773 |
| 898 | 940 | 965 | 971 | 977 | 999 | 1005 | 1122 | 1131 |
| 1142 | 1161 | 1162 | 1175 | 1237 | 1259 | 1267 | 1275 | 1300 |
| 1302 | 1337 | 1338 | 1339 | 1345 | 1361 | 1363 | 1366 | 1458 |
| 1535 | 1552 | 1625 | 1638 | 1669 | 1702 | 1715 | 1726 | 1749 |
| 1792 | 1841 | 1880 | 1894 | 1906 | 1946 | 1958 | 2056 | 2065 |
| 2119 | 2145 | 2172 | 2177 | 2179 | | | | |

Aus der Verlosung von 1908 ist noch ausstehend die Nummer 1414, aus derjenigen von 1909 die Nummern 1320, 1368, 1885, 2140.

II. 3½ % Anleihen von 1894

61 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1910:

| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 123 | 138 | 238 | 251 | 290 | 319 | 331 | 345 | 355 |
| 359 | 384 | 412 | 439 | 457 | 485 | 508 | 534 | 597 |
| 763 | 789 | 840 | 938 | 939 | 950 | 955 | 957 | 967 |
| 970 | 1080 | 1148 | 1149 | 1178 | 1207 | 1264 | 1294 | 1316 |
| 1416 | 1419 | 1492 | 1500 | 1576 | 1579 | 1608 | 1664 | 1711 |
| 1781 | 1801 | 1894 | 1918 | 1973 | 2039 | 2078 | 2101 | 2193 |
| 2245 | 2278 | 2302 | 2313 | 2386 | 2410 | 2457 | | |

Aus der Verlosung von 1909 sind noch ausstehend die Nummern 1073 und 2014.

III. 4 % Anleihen von 1899

53 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1910:

| | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 94 | 149 | 181 | 214 | 219 | 387 | 411 | 420 | 478 |
| 479 | 688 | 743 | 833 | 941 | 1154 | 1165 | 1272 | 1278 |
| 1293 | 1311 | 1427 | 1792 | 1801 | 1867 | 2014 | 2079 | 2113 |
| 2140 | 2214 | 2365 | 2413 | 2441 | 2505 | 2544 | 2708 | 2956 |
| 2975 | 3633 | 3704 | 3720 | 3750 | 3793 | 3902 | 4042 | 4227 |
| 4282 | 4283 | 4483 | 4589 | 4637 | 4651 | 4765 | 4809 | |

Aus der Verlosung von 1909 sind noch ausstehend die Nummern 1408, 3795 und 4594.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, 16. Juni 1910.

Die städtische Finanzdirektion.

Aktiengesellschaft

der

Moskauer Textilmanufactur
in Glarus

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 9. Juli 1910, vormittags 10½ Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz für das 10. Rechnungsjahr, abschliessend mit dem 31. März/13. April 1910, und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach § 14 der Statuten. (865 Gl) 1771;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahlen von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bilanz und Revisorenbericht sind vom 26. Juni bis 6. Juli bei Herrn F. Oertly-Jenny in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Gené, St. Gallen, bei der Bank in Glarus und bei der Kantonalbank in Glarus bis 8. Juli bezogen werden.

Glarus, den 1. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Moskauer Textilmanufactur,
Der Präsident: Henry Schüppli.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

34. Generalversammlung

auf Dienstag, den 19. Juli 1910, vormittags 9 Uhr
in die Bahnhofrestauration am Hafen in Rorschach
eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1909.
 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
 3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte und Ersatzwahl für Herrn Dr. Baumann, sel. 1889,
 4. Wahl der Kontrollstelle. 1889,
- Eintrittskarten zu dieser Versammlung können bis 16. Juli a. c. bei der Betriebsleitung in Heiden gegen üblichen Ausweis über den Aktienbesitz verlangt werden, wo auch Rechenschaftsberichte zu beziehen sind.

Heiden, den 1. Juli 1910.

Der Präsident: Dr. Altherr.

Der Schriftführer: Hotz.

Union A. G. vormals Hoffmann & Co

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 12. Juli 1910, vormittags 10 Uhr
im Geschäftslokal zur Union

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle. 1890,
 2. Vorlage des Geschäftsberichtes.
- Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Geschäftsbericht sind vom 5. Juli an aufgelegt im Geschäftslokal der Firma.

St. Gallen, den 2. Juli 1910.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn

Aarau - Schöftland

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. Juli 1910, nachmittags 3¼ Uhr
in der Wirtschaft „Binsenhof“ am Distelberg in Aarau eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des letzten Protokolls.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909, zugleich Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat für den verstorbenen Herrn Gemeindegemeinder Gloor in Schlossrued.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Rechnung und Bilanz liegen in unserm Betriebsbureau in Aarau zur Einsicht auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 25. Juni an auf unsern Stationen Aarau-Rathausplatz und Schöftland bezogen werden.

Der Aktienausweis berechtigt zur freien Fahrt zur Generalversammlung. Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilnehmen, erhalten eine Freikarte für zwei Fahrten Aarau-Schöftland-Aarau. (1885!)

Hirschthal, den 18. Juni 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

S. Fricker.

Société Immobilière des Belles Roches LAUSANNE

Les délégués de l'emprunt de 56.000 francs, 3^{me} rang, de cette société sont convoqués en assemblée pour le Jeudi, 7 juillet 1910, à 2½ heures du jour, au Café de la Paix, Chaux-de-Fonds, Lausanne. (1892!)

Ordre du jour: Postposition d'hypothèque.

Les délégués devront justifier leur présence par la production de leurs titres.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, à Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi, 18 juillet 1910, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hotel du Pont, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Propositions pour la remise à bail des fabriques, discussion et votation sur ces propositions. (1894)
- 2^o Eventuellement modification des statuts.
- 3^o Nomination de membres du conseil d'administration.
- 4^o Nomination des contrôleurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur indication du numéro des titres, par le secrétaire de la société, M. Alfred Jomini, rue Louis Meyer, à Vevey, du 6 au 12 juillet.

Vevey, le 29 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle.

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(4245 Q) (1813)

863) Le titulaire du brevet suisse n° 41047, du 10 juin 1907, relatif à un **Appareil perfectionné pour la production de hauts degrés de raréfaction**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

864) Le titulaire du brevet suisse n° 36740, du 6 juin 1906, relatif à une **Installation pour recueillir l'huile de déchets des machines à vapeur et autres, l'épurer et la renvoyer ensuite aux parties à graisser des machines**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.
Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

865) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend **Von Hand aus betriebene**

Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten.

Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen ge-**

bogener Stereotypplatten.

Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen ge-**

bogener Stereotypplatten.

Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend eine **Maschine zur Fertig-**

stellung und Kühlung unfertiger Gussstücke etc., und

Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend eine **Maschine zum fertig**

Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen etc.,

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

866) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42842, vom 30. März 1908, betreffend ein **Verfahren zur Herstellung von fugenlosen Strassen-Fahrbahnen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

867) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 35326, vom 3. Juli 1905, betreffend eine **Linotype-Setzmaschine**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

868) Le titulaire du brevet suisse n° 41481, du 20 juin 1907, relatif à un **Moteur à combustion interne perfectionné**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

873) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 39229, vom 16. Juli 1907, betreffend: **Einrichtung an im Oelbad laufenden Vakuumpumpen von Vakuumbremsen zum Auffangen von mit der Auspuffluft abgehenden Oel- und Rauchteilen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

874) The **Multi-Color Printing Co.**, titulaire du brevet suisse n° 41012, du 17 juin 1907, relatif à une **Machine à imprimer**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

875) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 34480, vom 29. September 1905, betreffend einen **Apparat zum Chlorieren von Azetylen**, wünscht dasselbe zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

876) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 38408, betreffend **Bandage de roue pour véhicules en général et pour automobiles en particulier**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

843) Herren **Michael Woods** und **Thomas Jefferson Gilbert**, Inhaber des Patentes Nr. 40902, vom 1. Juni 1907, betreffend **Maschine zur Bearbeitung abgenutzter Eisenbahnschienen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung im Inlande bezweckende Anträge zu erhalten.

Gefl. Offerten oder Vorschläge sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, La Chaux-de-Fonds.

855) M. **Francesco Revel**, propriétaire du brevet suisse n° 30925, pour **Générateur de vapeur à chauffage électrique, à réglage automatique**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

856) Herr **Anders Borch Reck**, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 36382, vom 13. August 1906, auf **Schüttfernung an Kesseln**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau **A. Mathey-Doret**, Ingenieur, La Chaux-de-Fonds.

870) M. **Emile Vial**, propriétaire du brevet suisse n° 31341, pour **Installation pour la clarification de l'eau**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

877) Le propriétaire du brevet suisse n° 42100, du 2 juillet 1907, relatif à une **Machine avec tambours rotatifs à palettes pouvant servir de pompe rotative et de moteur**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et serait aussi disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, Rue de l'hôpital 32, à Berne.

878) La **Société Française des Roulements à Billes**, à Ivry-Port, propriétaire du brevet suisse n° 41470, pour **Butée à billes**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté ou serait disposé à céder des licences ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, Rue de l'Hôpital, 32, à Berne.

860) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Sons & Maxim Ltd.**, n° 40072, du 5 juin 1907, pour: **Ahût-trépiéd à écartement réglable pour mitrailleuses**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

862) La **Société Toledo Glass Co.**, propriétaire du brevet suisse n° 30048, du 17 août 1903, pour: **Machine pour la fabrication d'objets en verre**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

879) Le propriétaire du brevet suisse **Youlten**, n° 37585, du 20 juin 1906, pour: **Installation permettant d'extraire les impuretés contenues dans les rebuts ou déchets des machines à nettoyer les matières textiles**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

880) Le propriétaire du brevet suisse **Lundell**, n° 22845, du 12 juillet 1900, pour: **Equipage électro-moteur avec régulateur perfectionné pour tramways électriques, etc.**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwabengasse 8; (Afvokat)

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

